

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto, München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 17. Juli 1970

Nummer 197

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach
- Niederschlags-
gebiet

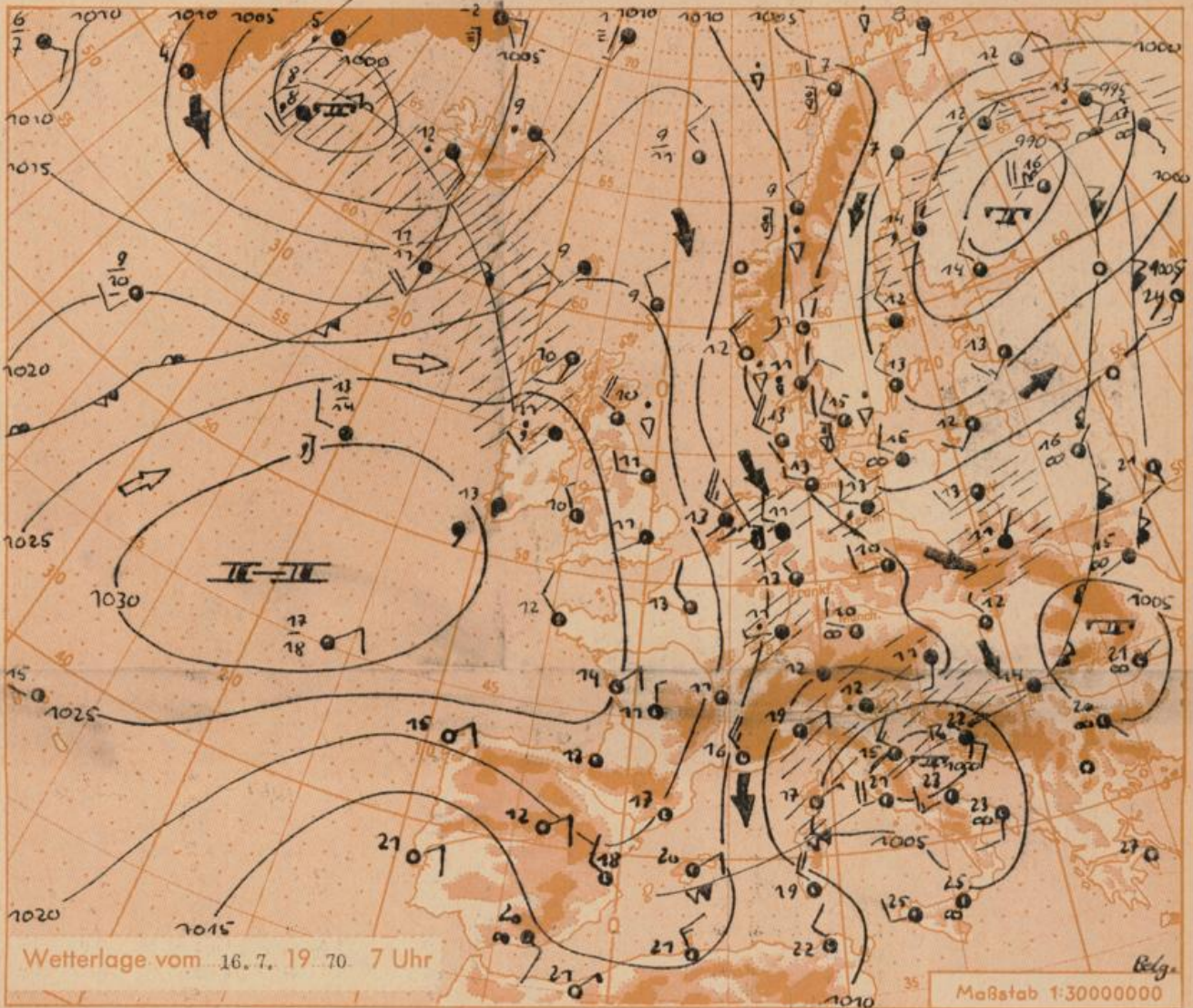
11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit	
Symbol	m/sec km/h
○	still oder sehr schwach
○	um 1 1-5
○	2,5 6-13
○	5 14-22
○	7,5 23-31
○	10 32-40
○	22,5 77-85
○	25 86-94
usw.	

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)
- ☰ nur in der Höhe
 - ☷ Okklusion
 - ☰☷ Konvergenz-
linie
 - Warme | Luftströmung
 - ← Kalte | Luftströmung

Die Linien verbinden,
Orte gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.
1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Luftzufuhr aus nördlichen Breiten hat um die Wochenmitte in ganz Mitteleuropa zu einem Wettersturz geführt. Im Flachland gingen die Temperaturen im Vergleich zum Vortag um 13 bis 16 Grad zurück. Im Hochgebirge ist wieder der Winter eingekehrt. Auf der Zugspitze fiel das Quecksilber von +9 auf -7 Grad. Mittlerweile hat die Polarluft die Alpen überflutet und ist unter Auslösung von Gewittern und Regenfällen über die Poebene und die Adria hinweg südostwärts vorgedrungen. Damit wurde die dort seit Tagen anhaltende Hitzewelle innerhalb weniger Stunden beendet.

Dieser Kaltluftvorstoß hat über Italien ein kräftiges Tief mit Kerndruck von 995 mb entstehen lassen, das über die Adria nordostwärts wandern wird. Diese Entwicklung läßt in Deutschland trotz Luftdruckanstiegs keine rasche Wetterbesserung erwarten, zumal später die Randstörung des vor Island erschienenen Tiefs mit der starken nordwestlichen Höhenströmung auf das Festland ziehen dürfte.

Vorhersage für Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Stark bis veränderlich bewölkt mit einzelnen schauerartigen Regenfällen, besonders in Alpennähe und örtlich mit kurzen Gewittern, Berge in Wolken. Weiterhin sehr kühl, Tageshöchsttemperaturen 12 bis 17 Grad, nachts Rückgang auf 10 bis 5 Grad. Schneefallgrenze in den Alpen bei 1700 m. Mässiger, auf den Bergen lebhafter Wind aus West bis Nord.

Weitere Aussichten: Nur zögernder Temperaturanstieg, nicht niederschlagsfrei.